PLEDOC
Ein Unternehmen der OGE

Netzauskunft

Telefon 0201/36 59 - 0
E-Mail netzauskunft@pledoc.de

PLEdoc GmbH ▫ Postfach 12 02 55 ▫▫ 45312 Essen

Radevormwald
Bauverwaltungsamt / Stadtplanung
Sebastian Krone
Hohenfuhrstraße 13
42477 Radevormwald

zuständig Christine Pietrowski
Durchwahl 0201/3659-460

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Anfrage an	unser Zeichen	Datum
61 26 108	07.07.2021	PLEdoc	**20210703270**	**28.07.2021**

Bebauungsplan Nr. 108 "Wohngebiet Karthausen" der Stadt Radevormwald
Hier: Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB bzw. Abstimmung mit den benachbarten Gemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB

Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Eigentümer	Leitungstyp	Status	Leitungsnr.	DN	Blatt	Schutzstreifen m	Beauftragter
Open Grid Europe	Ferngasleitung	in Betrieb	RG015036002	200	10, 11-1	8	Udo Wunnenberg 02195/921-00 bzw. 0201/3642-57115 Radevormwald

Ökokontomaßnahme Dieplingsberg

Eigentümer	Leitungstyp	Status	Leitungsnr.	DN	Blatt	Schutzstreifen m	Beauftragter
Open Grid Europe	Ferngasleitung	in Betrieb	RG009007001	150	3	10	Udo Wunnenberg 02195/921-00 bzw. 0201/3642-57115 Radevormwald

Ökokontomaßnahme Börkeler Bach: nicht betroffen

Bezug: unser Schreiben 20190400056 an Sie vom 15.04.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

von der Open Grid Europe GmbH (OGE), Essen und der GasLINE GmbH & Co. KG, Straelen, sind wir mit der Wahrnehmung ihrer Interessen im Rahmen der Bearbeitung von Fremdplanungsanfragen und öffentlich-rechtlichen Verfahren beauftragt.

Die auf Ihrer Internetseite zur Einsicht gestellten Entwurfsunterlagen zu dem angezeigten Bauleitverfahren haben wir ausgewertet.

Im Bebauungsplanentwurf ist bereits die Leitungsführung der Ferngasleitung einschließlich des zugehörigen Schutzstreifens dargestellt, in der Legende erläutert und unter Punkt 9. Hinweise erwähnt.

In der Begründung wird ebenfalls unter Punkt 12 auf die Ferngasleitung hingewiesen. Desweiteren ist unser Bezugsschreiben als Anlage 1 beigefügt.

Dem landschftspflegerischen Fachbeitrag entnehmen wir unter Punkt 4.3 Kompensationsmaßnahmen, dass der zu erwartende Eingriff außerhalb des Plangebietes kompensiert werden muss. Hierzu stehen die Ökokonten der Stadt Radevormwald zur Verfügung.

Wie den beigefügten Planunterlagen zu entnehmen ist, verläuft innerhalb des Ökokontos Dieplingsberg die eingangs genannte Ferngasleitung. Ziel der Maßnahme ist die sukzessive Umwandlung von nicht standortgerechtem Fichtenforst in einen naturnahen Laubwald mit ausgeprägtem Waldsaum. In dem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass Bäume und tiefwurzelnde Sträucher grundsätzlich nur außerhalb des Schutzstreifenbereiches angepflanzt werden dürfen. Der Trassenverlauf der Ferngasleitung muss sichtfrei und begehbar bleiben.

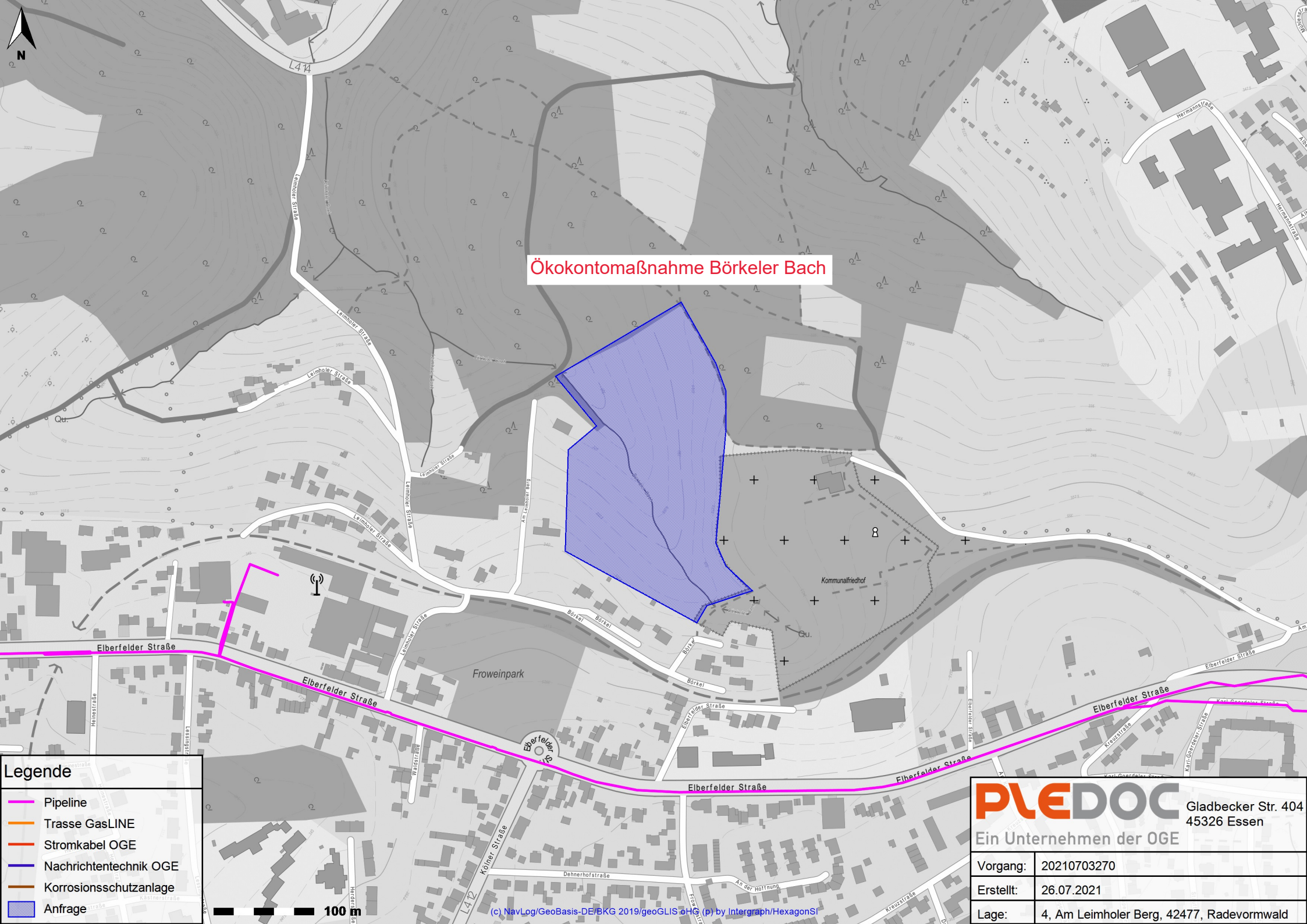
Als Anlage übersenden wir Ihnen ebenfalls ein aktuelles Merkblatt der OGE zur Aufstellung von Flächennutzungsplänen und Bebauungsplänen.

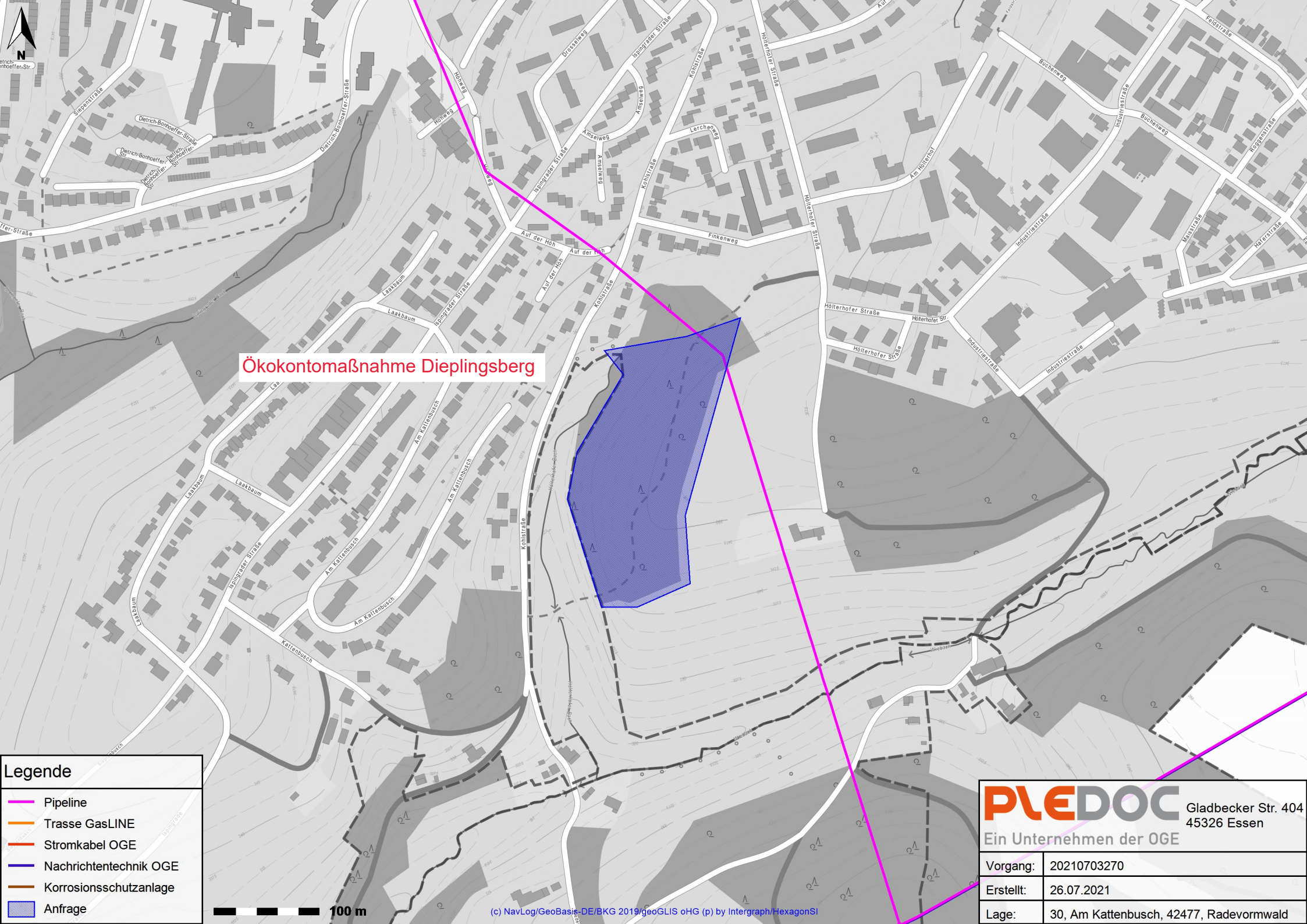
Abschließend teilen wir Ihnen mit, dass im Geltungsbereich des hier angezeigten Bauleitplans sowie der externen Ausgleichsmaßnahmen keine von uns verwalteten Kabelschutzrohranlagen der GasLINE GmbH & Co. KG vorhanden sind.

Mit freundlichen Grüßen
PLEdoc GmbH

- Dieses Schreiben ist ohne Unterschrift gültig -

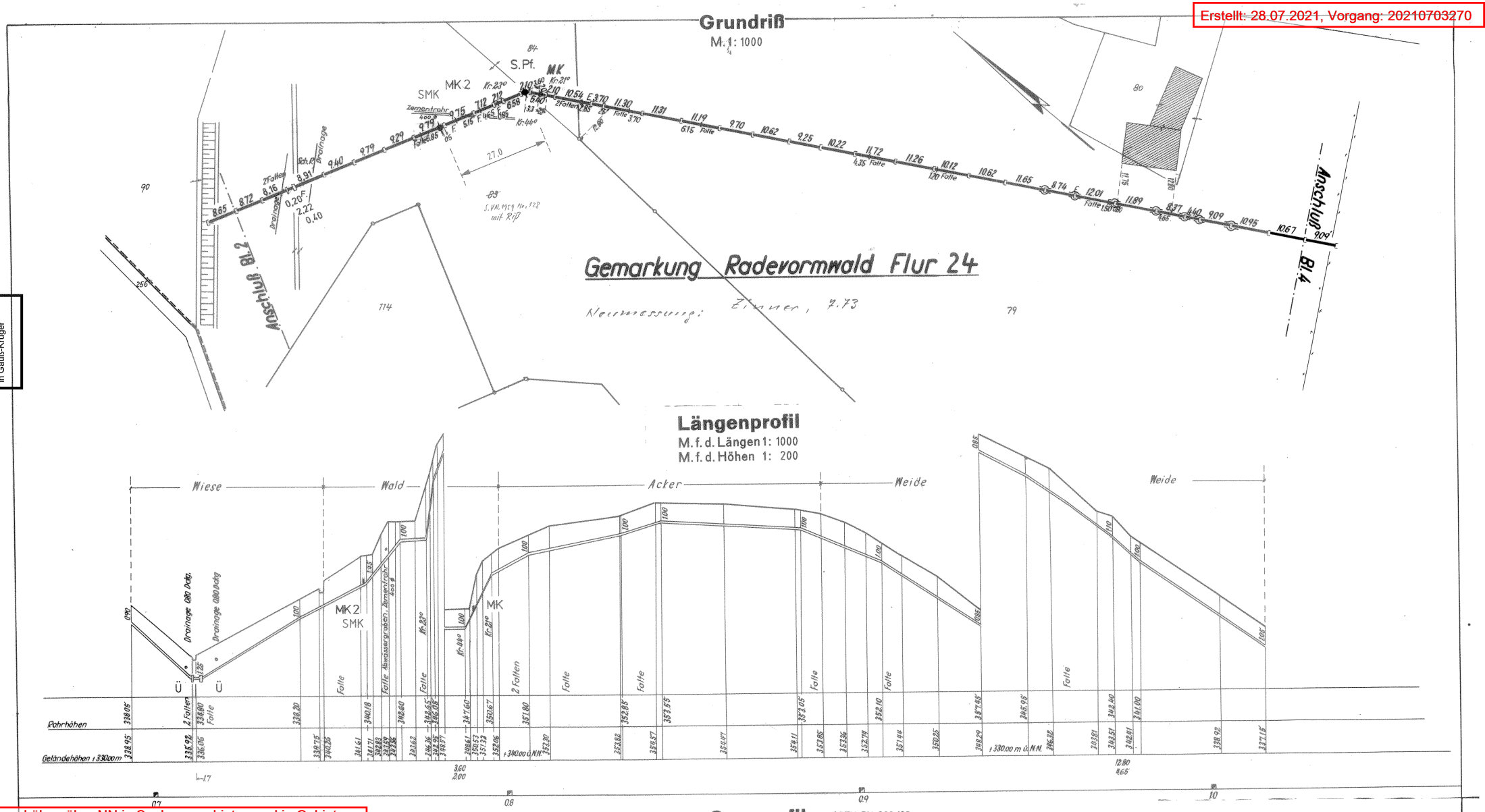
Anlagen
Planunterlagen
Merkblatt


Ökokontomaßnahme Börkeler Bach
N
L414
Leimholer Straße
Am Leimholer Berg
Börkel
Elberfelder Straße
Froweinpark
Kommunalfriedhof
Qu.
Heimestraße
Waldstraße
Kölner Straße
L412
Dehnerhofstraße
An der Hoffnung
Kreuzstraße
Hermannstraße
Legende
Pipeline
Trasse GasLINE
Stromkabel OGE
Nachrichtentechnik OGE
Korrosionsschutzanlage
Anfrage
100 m
(c) NavLog/GeoBasis-DE/BKG 2019/geoGLIS oHG (p) by Intergraph/HexagonSI
PLEDOC
Ein Unternehmen der OGE
Gladbecker Str. 404
45326 Essen
Vorgang: 20210703270
Erstellt: 26.07.2021
Lage: 4, Am Leimholer Berg, 42477, Radevormwald


Ökokontomaßnahme Dieplingsberg
N
Legende
Pipeline
Trasse GasLINE
Stromkabel OGE
Nachrichtentechnik OGE
Korrosionsschutzanlage
Anfrage
100 m
(c) NavLog/GeoBasis-DE/BKG 2019/geoGLIS oHG (p) by Intergraph/HexagonSI
PLEDOC
Ein Unternehmen der OGE
Gladbecker Str. 404
45326 Essen
Vorgang: 20210703270
Erstellt: 26.07.2021
Lage: 30, Am Kattenbusch, 42477, Radevormwald

Erstellt: 28.07.2021, Vorgang: 20210703270

Koordinatenangaben in Gauß-Krüger



Leitungshöhen über NN in Senkungsgebieten und in Gebieten mit sonstigen Bodenbewegungen nur bedingt verwendbar. Angabe von Geländehöhen wegen möglicher Veränderungen des Geländes stets unverbindlich, ebenso evtl. Angaben der Leitungsüberdeckung

Achtung!
Die Plandarstellung der Versorgungsanlage ist nach bestem Wissen erstellt. Gleichwohl ist die Möglichkeit einer Abweichung im Einzelfall nicht ausgeschlossen. Um Gefahren und Schäden zu vermeiden, erfordern örtliche Arbeiten ein vorsichtiges Vorgehen. Der Bestandsplan wird systembedingt auf das Format DIN A 3 angepasst. Die Längen und Höhen entsprechen daher nicht den im Plan angegebenem Maßstab. Die Zahlenwerte sind demgemäß anzuhalten.

Plan berichtigt:

nach Kataster			nach Rep. Karten		
Datum	Bearb.	gem.	Datum	Bearb.	Karte
Juni 58	Wth.	N.L.K.	3/96	Wein.	18991

09/2000 Weinhold 1439/2000
02/02 VB Ja 40/02
05/02 Sh 197/02

RUHRGAS AKTIENGESELLSCHAFT
Planung und Vermessung

Leitung 9/7/1

Verbindungsleitung Radevormwald

Tracierung aufgenommen und kontiert: Dezember 42 Dau	Baustelle: Joh. Friedr. Träger, Köln	Schrank:
Leitung verlegt: Eingemessen durch Wdf.	150 mm Φ	Fach: Feldbuch Nr. 2
	Kontoph. Neg. Nr. 3	Blatt: 3

Material: Stahlmuffenrohre. Muffenverbindung: Einsteckmuffen
Isolierung: Wollfilz-Bitumen. Rohrlieferant:
Wandstärke: Druckprobe: am atü
Inbetriebnahme:

Merkblatt

Berücksichtigung von unterirdischen Ferngasleitungen bei der Aufstellung von Flächennutzungsplänen und Bebauungsplänen

Allgemeines

Ferngasleitungen dienen der öffentlichen Energieversorgung. Sie sind bei der Aufstellung von Flächennutzungsplänen und Bebauungsplänen sowie bei den sich aus diesen Plänen ergebenden Folgemaßnahmen zu berücksichtigen.

Unterirdische Ferngasleitungen der OGE sind im Allgemeinen mit einer Erddeckung von1 m verlegt worden. Parallel zur Ferngasleitung geführte Fernmelde-, Mess- und Steuerkabel können in einer geringeren Tiefe liegen. Bestimmte Leitungsarmaturen und Einbauteile treten an die Erdoberfläche und sind durch Straßenkappen geschützt.

Unsere Leitungen sind kathodisch gegen Element- und Streuströme geschützt.

Die Ferngasleitungen unserer Gesellschaft liegen grundsätzlich in der Mitte eines Schutzstreifens, der im Allgemeinen 8 bis 10 m breit ist. Leitungsverlauf, genaue Schutzstreifenbreite und weitere Einzelheiten ergeben sich aus den Leitungsplänen.

Leitungsrechte bestehen in der Regel in Form von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten (§§ 1090 ff. BGB), die im Grundbuch eingetragen sind, bzw. in Form von schuldrechtlichen Verträgen.

Im beiderseitigen Interesse sind wir bereits bei der Planung über alle Maßnahmen und Vorhaben im Bereich des Schutzstreifens zu unterrichten, damit erforderliche Schutzmaßnahmen rechtzeitig vereinbart werden können.

Wir verweisen insoweit als Träger öffentlicher Belange auf § 4 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB).

Sollte der Flächennutzungsplan bzw. der Bebauungsplan oder die sich hieraus ergebenden Folgemaßnahmen den Schutzstreifen berühren oder kann der Bestand oder Betrieb der Ferngasleitung durch diese Maßnahmen beeinträchtigt oder gefährdet werden, so sind zur Vermeidung unzulässiger Einwirkungen folgende Punkte zu beachten:

1. Wir empfehlen, die Leitung mit Schutzstreifen nach § 5 Abs. 4 bzw. § 9 Abs. 6 BauGB nachrichtlich in die Bauleitpläne zu übernehmen oder sonst an geeigneter Stelle zu beschreiben und zeichnerisch darzustellen.

Lagepläne werden bei Bedarf - wenn erforderlich, mit Einmessungszahlen - zur Verfügung gestellt, oder die Leitung wird von der PLEdoc GmbH in unserem Auftrag in eine Kopie des Flächennutzungsplanes bzw. Bebauungsplanes einkartiert.

2. Nicht zulässig sind innerhalb des Schutzstreifens:

- die Errichtung von Gebäuden aller Art, sowie von Mauern parallel über bzw. unmittelbar neben den Ferngasleitungen,
- Oberflächenbefestigungen in Beton
- Dauerstellplätze z. B. für Campingwagen, Verkaufswagen usw.
- die Einleitung von Oberflächenwasser /-aggressiver Abwässer
- sonstige Einwirkungen, die den Bestand oder den Betrieb der Leitung gefährden oder beeinträchtigen können.

Nur mit unserer besonderen Zustimmung und Einhaltung unserer Auflagen sind statthaft
- die Freilegung unserer Leitung,
- Niveauänderung im Schutzstreifen,
- der Neubau von kreuzenden oder parallel führenden Straßen, Wegen, Kanälen, Rohrleitungen, Kabeln, Freileitungen und Gleisanlagen.

Sind sonstige Baumaßnahmen geplant, bei denen eine Leitungsbeeinflussung nicht ausgeschlossen werden kann, so empfiehlt sich eine frühzeitige Abstimmung über Zulässigkeit und ggf. einzuhaltende Auflagen.

3. Anpflanzungen von Bäumen und tiefwurzelnden Sträuchern, insbesondere bei Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen der Kompensation, sind zum Schutz der Ferngasleitung grundsätzlich außerhalb des Schutzstreifens zu planen. Für die Trassenüberwachung aus der Luft und vom Boden muss der Trassenverlauf der Leitung sichtfrei und begehbar bleiben.

4. Bei der Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) müssen Abstände bis 850 m eingehalten werden. Diese Abstände können im Einzelfall in Abhängigkeit der Leistungs- und Kenndaten bis auf 35 m verringert werden. Hierzu ist in jedem Fall die Abstimmung und Genehmigung mit uns zwingend erforderlich. Dazu sind uns alle technischen Daten zur Verfügung zu stellen.

Bauausführung

Vor Aufnahme von Arbeiten im Bereich oder in der Nähe der Schutzstreifen sind wir in jedem Falle zu benachrichtigen, damit erforderlichenfalls die Lage der jeweiligen Leitung und der zugehörigen Einrichtungen durch uns in der Örtlichkeit markiert und die Arbeiten überwacht werden können.

Open Grid Europe GmbH
Kallenbergstraße 5
45141 Essen

www.oge.net

Stand Februar 2020